

# EROSION



## Boden geht durch Erosion verloren

**E**uropaweit sind ca. 257 Millionen Hektar Land durch Wind- und Wassererosion gefährdet. Österreich nimmt bei der Bodenerosion innerhalb der Europäischen Union einen Platz im Spitzenfeld ein.

Durchschnittlich gehen im gesamten Land pro Jahr und Hektar sieben Tonnen Boden verloren.

Hauptgrund dafür ist die Steilheit vieler Flächen sowie im Flachland der hohe Löss-Anteil.

Im Extremfall kann der Bodenverlust durch Wind- oder Wassererosion sogar 80 Tonnen pro Hektar erreichen – das entspricht einem jährlichen Abtrag um fünf Millimeter.

Die Neubildung benötigt viele Jahre: pro Hektar wird in Mitteleuropa in einem Jahr höchstens eine Tonne Boden neu gebildet.

Das Bodenbündnis setzt sich ein für

- die Umwandlung von Acker- in Grünland in erosionsgefährdeten Gebieten,
- die flächendeckende Anwendung nachhaltiger, bodenschonender land- und fortwirtschaftlicher Bearbeitungsmethoden,
- die Anlage von Windschutzhecken sowie möglichst ständige Vegetationsbedeckung des Bodens,
- die Rückführung unbelasteten organischen Materials auf die Äcker,
- die Erhaltung traditioneller Hangterrassen in Berg- und Weinbaugebieten.



Bildquellen: BMLFUW

- Strauss/Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt
- Klima-Bündnis/Allianza del clima e.V.



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

[www.bmlfuw.gv.at](http://www.bmlfuw.gv.at)



European Land and Soil Alliance  
Boden-Bündnis europäischer Staaten, Länder und Kommunen (EUSLA e.V.)

[www.bodenbuendnis.org](http://www.bodenbuendnis.org)

**Bodenbündnis**  
in Oberösterreich

[www.bodenbuendnis.or.at](http://www.bodenbuendnis.or.at)

**Klimabündnis**  
Österreich

[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)